

29.09.2015

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.6)

Herr Bürgermeister Scholz trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2015/1782, betreffend

Achtzehnter Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher
Staatsverträge (Achtzehnter Rundfunkänderungsstaatsvertrag),

vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss.

1. Der Senat beschließt die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.
3. Die Senatskanzlei wird beauftragt, die Senatsmitteilung der Bürgerschaft unter Ergänzung der noch ausstehenden Angaben zu den noch nicht geleisteten Unterschriften zum 18. Rundfunkänderungsstaatsvertrag zuzuleiten.
4. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, den Achtzehnten Rundfunkänderungsstaatsvertrag nach Zustimmung der Bürgerschaft für den Senat zu ratifizieren.

732.05-02/01

702.29-01-2015

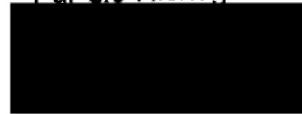


29.09.2015

Seite 2 (I.6)

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit



Berichterstattung:
Bürgermeister Scholz
Staatsrat Dr. Krupp

TOP I.6
Räumung

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2015/01782
vom: 16.09.2015

Achtzehnter Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Achtzehnter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)

A. Zielsetzung

Schaffung der Voraussetzungen für die Ratifikation des 18. Rundfunkänderungsstaatsvertrages. Dieser dient der Klarstellung, dass in bundesweit verbreiteten Programmen regionenspezifische Werbung nur zulässig ist, soweit das jeweilige Landesrecht dies gestattet. Die Regelung gilt für öffentlich-rechtlichen wie privaten Rundfunk gleichermaßen.

B. Lösung

Ratifikation des Achtzehnten Rundfunkänderungsstaatsvertrags.

C. Auswirkungen auf den Haushalt

Keine.

D. Auswirkungen auf die Vermögenslage:

Keine.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen:

Keine.

F. Auswirkungen auf:

- Familienpolitik
- Klimaschutz
- Inklusion
- Bürokratieabbau
- Gleichstellung

G. Alternativen:

Im Sinne der Zielsetzung: Keine.

H. Anlagen

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft

18. Rundfunkänderungsstaatsvertrag mit Unterschriften (Kopie)